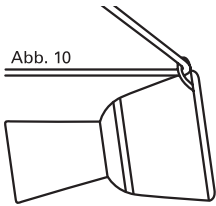


Afro ton

Abb. 10



Gurt für Djembes

Länge: ca. 4 m, je nach Körpergröße

Breite: ca 6 cm - 7 cm

Material: Stoff, gewebt

Wenn ein Gurt an der Djembe montiert ist, kann sie im Stehen gespielt werden, was sehr bequem ist, enorme Bewegungsfreiheit erlaubt, gleichzeitiges Tanzen ermöglicht und absolut traditionell ist.

Anleitung

Ziehe den Gurt durch die Schlaufe oder eine Querschnur am oberen Rand der Trommel. (Abb.10)
Verknote die beiden Enden und führe den Gurt unter dem Trommelhals durch.

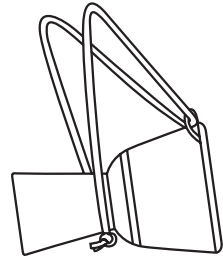


Abb. 11

Teile nun den Gurt in zwei gleich lange Teile.

(Abb.11) und führe beide Teile in Kreuzform zusammen. (Abb.12)

Greife mit beiden Händen in die Mitte des Kreuzes und ziehe sie zur Seite. (Abb.13)



Abb. 12

Stecke nun Deinen Kopf durch die beiden entstandenen Dreiecke, Du findest Dich in Position 14 wieder.

Stecke Deine Arme von innen durch die beiden hinteren Gurte. (Abb.15)

Abb.16: Spielbereit.

Stelle die individuelle Spielhöhe für Dich durch verkürzen oder verlängern des Knotenpunktes ein.

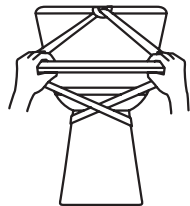


Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16

Spann- und Gurtanleitung für Afroton-Trommeln



Trommeln mit Schnurbespannung

Das Schnurspannsystem ist nachfolgend detailliert erklärt und dargestellt. Damit wollen wir sicher gehen, daß Du Deine Trommel auf die Dir angenehme und angemessene Stimmung bringen sowie sie unterschiedlichen Bedingungen anpassen kannst. Deine Trommel ist handgearbeitet und entstammt keiner industriellen Serienproduktion. Das bedeutet, daß jedes Instrument ein Einzelstück ist, welches sich in Farbe, Form und Klang von den anderen gleicher Machart unterscheidet. Somit hat jedes Instrument seine eigene Persönlichkeit und seinen eigenen Charakter.

Pflege und Behandlung

Da die Trommel aus einem Stück Hartholz gefertigt ist, empfiehlt es sich, wie bei jedem Holzinstrument, krasse Temperaturunterschiede zu vermeiden. Z.B. sollte man im Winter die Trommel nicht aus dem kalten Auto holen und neben eine warme Heizung stellen. Spielt man die Trommel sehr selten, kann das Fell von Zeit zu Zeit (nicht zu häufig) leicht geölt werden, z.B. mit feinflüssigem Speiseöl, damit das Fell seine Geschmeidigkeit behält. Es sollte nur wenig Öl verwendet und auf keinen Fall das Fell damit getränkt werden. Normalerweise reicht das „Handfett“ vom Spielen aus.

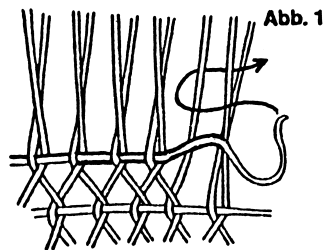


Abb. 1

Das Spannsystem

Zum Spannen Deiner Trommel brauchst Du nichts weiter als einen kurzen Stock in Besenstildicke. Am Besten setzt Du Dich auf einen Stuhl und legst die Trommel zwischen die Beine.

Der Tragegriff ist die Schnurreserve, um das System weiter zu knüpfen.

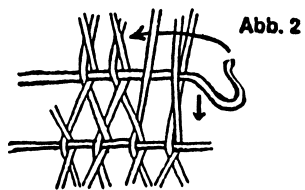


Abb. 2

Öffnest Du den Griff und gehst bis an die letzte Verdrillung zurück, findest Du das Bild der Abb. 1 vor. Folge nun mit dem Ende der Schnur dem Pfeil und ziehe die Schnur ganz durch, daraus ergibt sich Abb. 2.

Ziehe das Stück Schnur nun kräftig nach unten, um es gut zwischen den beiden senkrechten Schnüren zu verkeilen (siehe Pfeilrichtung).

Auf dieses Detail ist auch beim weiteren Verlauf besonders zu achten.

Nun folge mit dem Ende der Schnur dem Pfeil nach links.

Wenn die Schnur ganz durchgezogen ist, hast Du die Figur von Abb. 3 vor Dir.

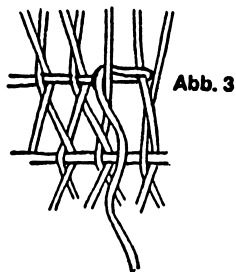


Abb. 3

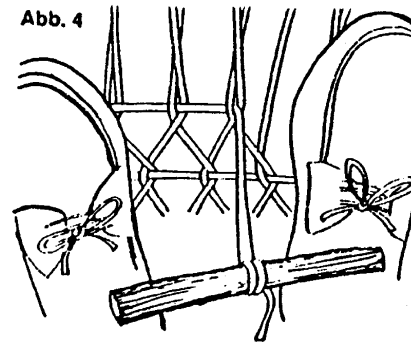


Abb. 4

Nun wickle die Schnur um den Stock, stütze Deine Füße auf der Trommel ab und ziehe mit aller Kraft. Abb. 4.

Dadurch verdrillen sich die beiden nebeneinanderliegenden Schnüre und es erscheint wieder die Abb. 1.

Bevor Du die Spannung löst, drücke den Daumen auf die Schnur an der Verdrillung, um eine Zurückschnellen zu verhindern. Löse den Stock und beginne wieder von vorn. Nimm den Daumen erst weg, wenn die Schnur wie bei Abb. 2 gut verkeilt ist

Mit diesem System kannst Du die Trommel je nach Anzahl Verdrillungen höher stimmen. VORSICHT: Durch Überspannung kann es zu einem Fellriss kommen

Willst Du Deine Trommel tiefer stimmen, kehre den Prozeß einfach um.

Bist Du mit dem Stimmen fertig, mache nach dem Verkeilen einen Knoten, (Abb. 5 + 6). und noch einen zweiten. (Abb. 7)

Um den Tragegriff wieder herzustellen, halte Dich an Abb. 8. Je nach Restlänge der Schnur führst Du sie zwei oder dreimal unter der querverlaufenden Schnur durch. du hast nun einen losen Griff mit einer, zwei oder drei Schlaufen. Um diese Schlaufen knüpfst Du die Schnur wie in Abb. 9 bis die Schnur zu Ende ist. Fertig!

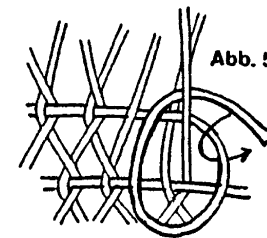


Abb. 5

Abb. 6

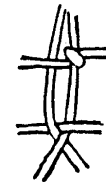


Abb. 7



Abb. 8

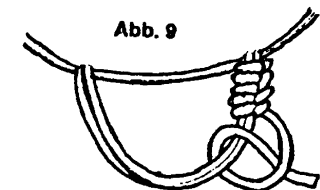
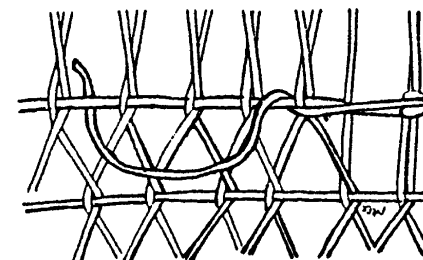


Abb. 9

Ist kein Platz für weitere Verdrillungen mehr da ist, so löse alle Verdrillungen, spanne die senkrechten Schnüre und beginne mit den Verdrillungen neu.